

*ueber**
MOR-
GEN



Dein Design Studio für nachhaltige, feministische und diverse Gestaltungen. Wir entwickeln Logos * Brandings * Corporate Designs * Editorial Design * Magazine * Bücher und vieles mehr. Uns und unsere Auftraggeber*innen vereinen die gleichen Werte und ein gesellschaftskritischer Blick auf das Heute. Gemeinsam gestalten wir deinen Auftritt für Übermorgen und entscheiden damit über Morgen.

*ueber**
MOR-
GEN

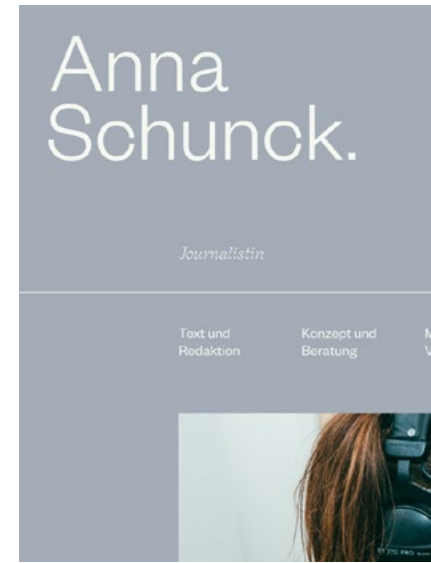
(BRAN-
DINGS)



MAREN



LIEBENSZEIT



ANNA SCHUNCK



QUEERES NETZWERK
NIEDERSACHSEN



OUR SHOP + BACHELOR
OF ARTS

(BOOKS
AND
MAGS)



WENN WIR SPRACHEN



KIPP-PUNKTE

(MORE
LOGOS)

(WORKED
FOR +++)

(ABOUT
ME +++)

(WORKED
FOR +++)

V\W

Onkel Emma
das queere Zentrum

QN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V.

LOVJOI

ecosign



coco maloū
ETHICAL LINGERIE

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig



SCHLAU
NIEDERSACHSEN

KORA  MIKINO



MUD JEANS

(BRAN-
DINGS)

maren




Für Maren Jewellery gestalte ich seit Mai 2020. Nachdem wir mit dem Logo und Branding begonnen habe, habe ich Printprodukte, Verpackungsmaterialien, Website und Social Media Auftritt gestaltet.

← LOOKBOOK


THE LOOK > MAREN JEWELLERY

Wave Ohring
Wave Ring



Das Rauschen der Wellen. Wie sie wieder und wieder brechen und rollend, Gischt gekrönt auf den Strand zuwoagen. Eine Bewegung, die in ihrer merkwürdigen Monotonie eine eigene, ganz besondere Schönheit birgt. Spüre das Rauschen des Meeres.


Drops of Memories Ring



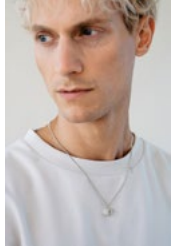
3

Essential Lines Armband
The Essential Armband

THE LOOK >



The Essential Kette



Essential Lines Ring
The Essential Ring

8

Seeds Anhänger p

THE LOOK > Essential Kette




The Essential Ring
Your Essence Coin Anhänger

The Bold Essential Kette



Essential Lines Ohring



VERLIEBT. VERLOREN. MAREN JEWELLERY

Sunset Ring
Drops of Memories Ring
Seafoam Ring
Wilderness Eternity Ring
Beyond Moon Ring

11

KONTAKT

Maren Jewellery
marenjewellery.com
info@marenjewellery.com
@maren_jewellery

Helge Maren Hauptmann
Söllinger Straße 25d
89077 Ulm

Marek Hasił

FOTOGRAFIE

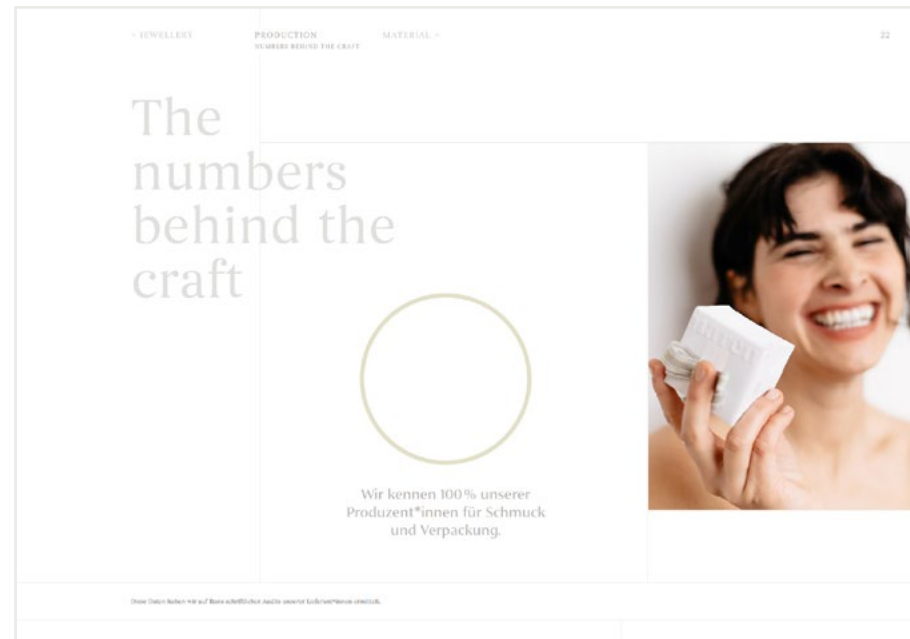
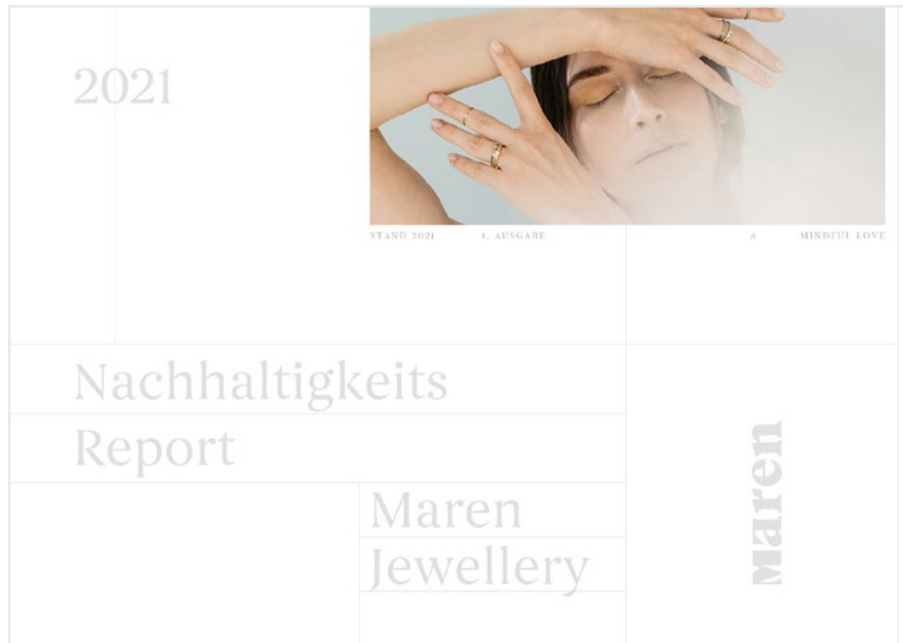
Anna Duschl

GESTALTUNG

Wolke Thiel

A MENDFUL LOVE

↓ SUSTAINABILITY REPORT



<p>MATERIAL PLANET THE JEWELLERY IMPACT GOALS</p>	
<p>The social impact</p>	<p>KINDERARBEIT DIAMANTEN</p> <p>Sieben Prozent aller verkauften Diamanten sind von Kindern bearbeitet worden. Allein in Indien arbeiten 80.000 Kinder in der Diamantenindustrie. [36]</p>
	<p>KINDERARBEIT GOLD</p> <p>Kinderarbeit ist schlimm genug. Doch zusätzlich leiden 73 Millionen Kinder weltweit unter gefährlichen Arbeitsbedingungen, wie sie beispielsweise in Goldminen herrschen. [37]</p>
	<p>HERSTELLUNG IN BILLIGLOHNLÄNDERN</p> <p>Ein großer Teil des in Deutschland verkauften Schmucks wird in Billiglohnländern gefertigt. Und gleichzeitig wissen wir fast nichts über die Arbeitsbedingungen der Arbeiter*innen in China, Thailand, Indien. Was wir aber wissen: Es herrschen unsichere Arbeitsbedingungen, geringe</p>



MATERIAL PLANET GOALS ONE YEAR GOALS 108

One Year Goals

Wir wollen uns messen. An uns selbst. Denn wir wünschen uns, an der Transparenz, die wir mit diesem Report festhalten, wachsen zu können.

Und das wollen wir konkret machen:

Mar 2021

01

Wir wollen weiter daran arbeiten, Informationen über Nachhaltigkeit alltagstauglich zu verbreiten, um zu inspirieren, wo es möglich ist.

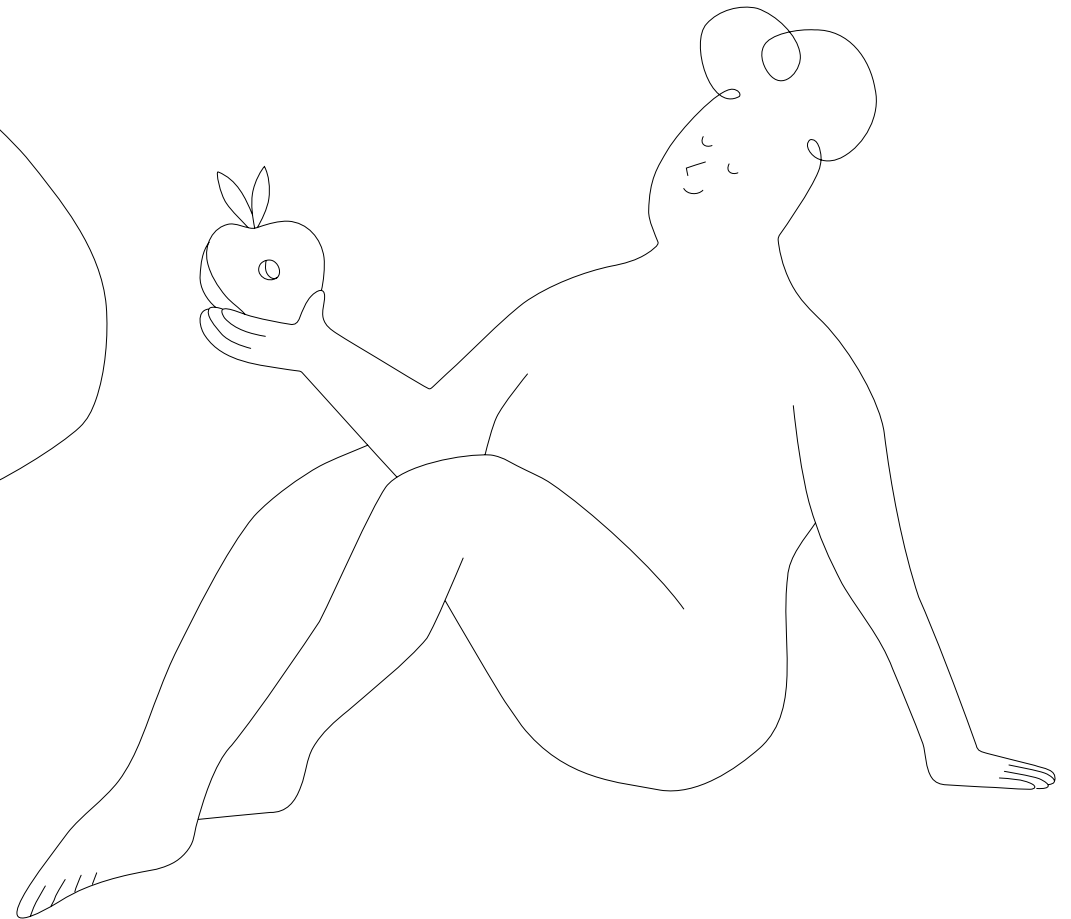
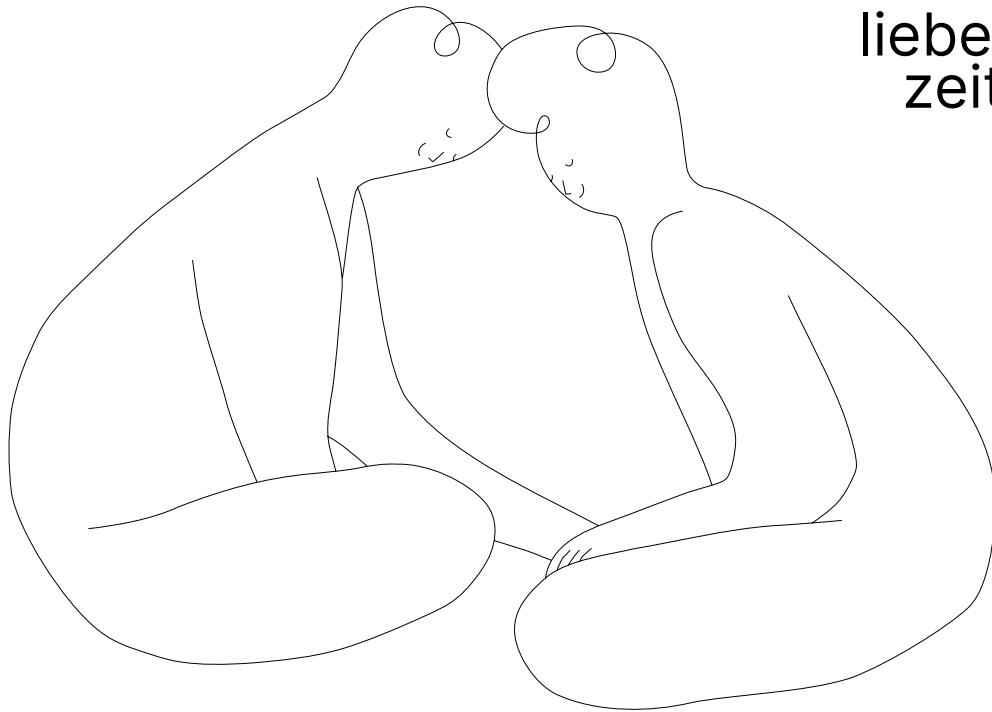


PACKAGING →

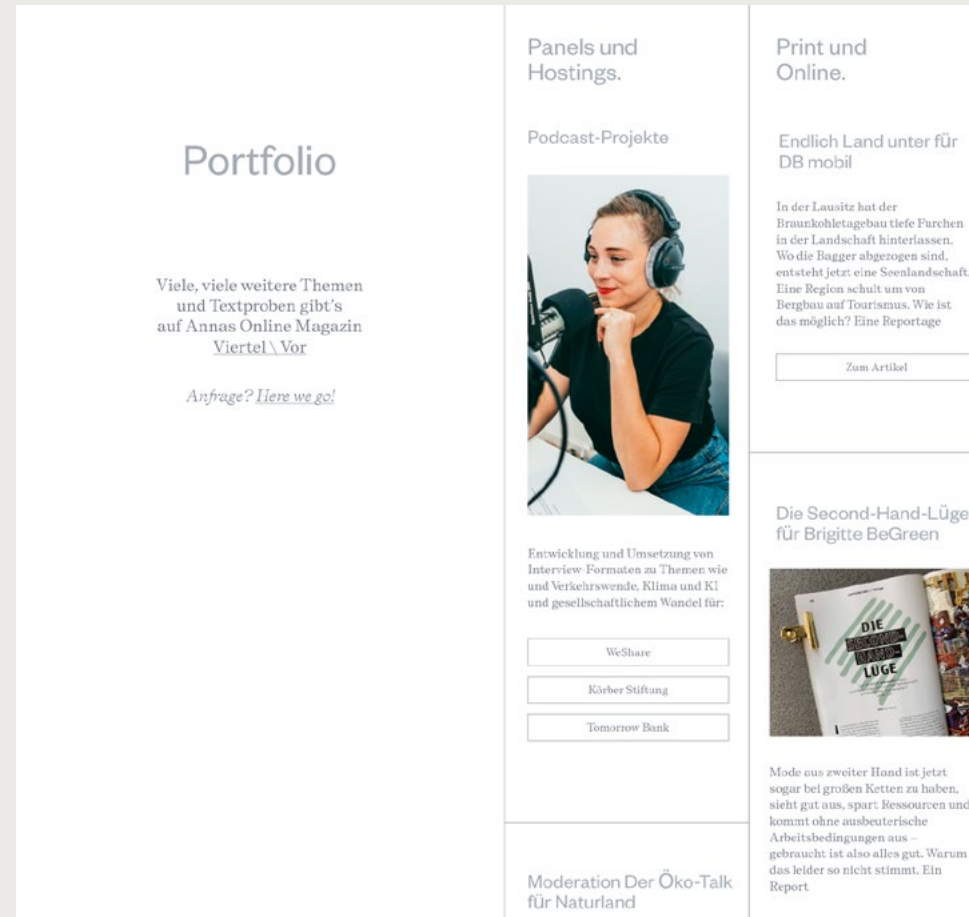
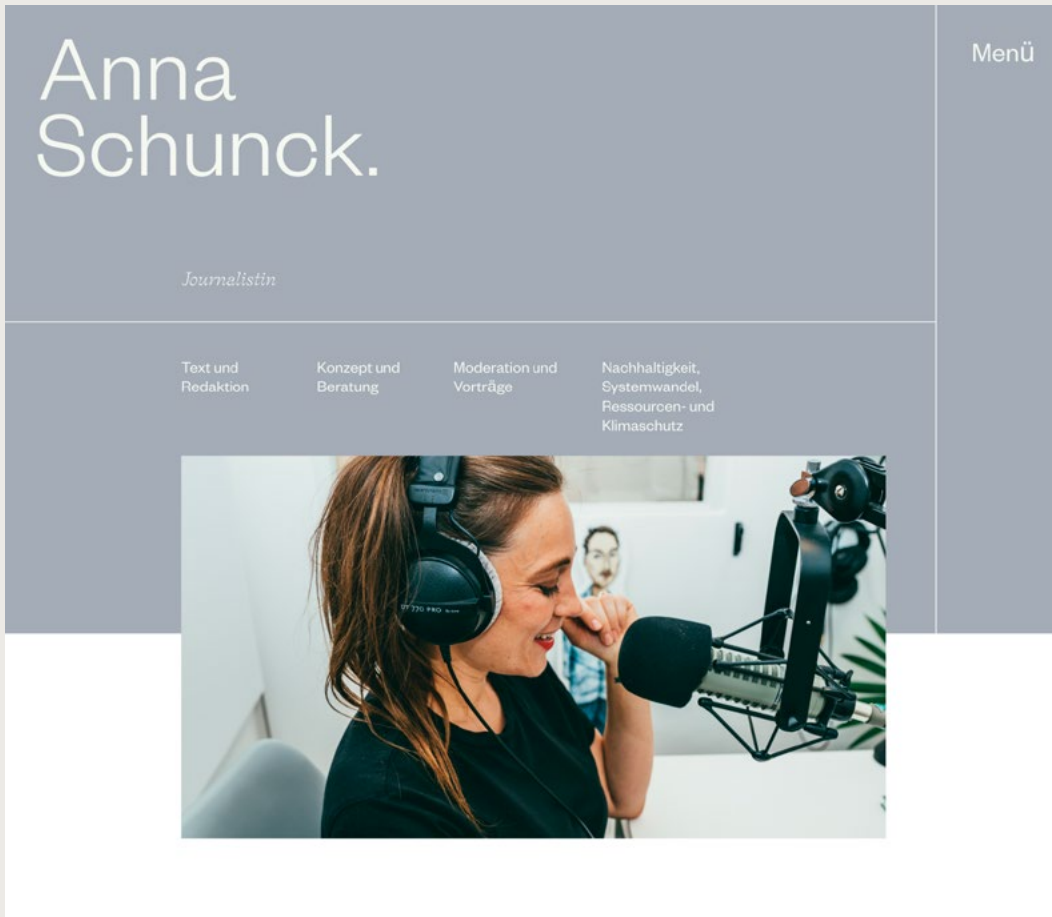




liebens
zeit



Für die Sexualpädagogin und -Beraterin habe ich ein Branding inkl. Illustrationssprache entwickelt. Letztere soll sanft, inklusiv und verletzlich wirken.



Für die nachhaltige Journalistin Anna Schunck habe ich ein modernes und dennoch verspieltes Branding erstellt und in dessen Rahmen ihre Website neu gestaltet.

INSTAGRAM
VORLAGE ↓

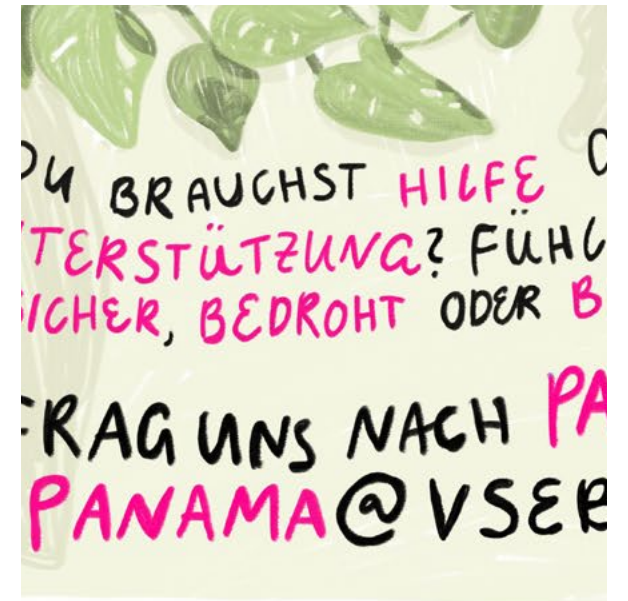


Über VIERTEL \ VOR



Seit 2016 ist VIERTEL \ VOR das digitale Zuhause von Journalistin und Moderatorin Anna Schunck. Mit ihrer Arbeit und Expertise steht Anna für kritische Fragen, auch in Advertorials, für informative Inhalte, echten Mehrwert und Änderungsansätze ohne Dogma. Bei ihren Kooperationspartner*innen achtet Anna auf reale Nachhaltigkeitsstrategien oder ernsthafte Ansätze. Zu ihren Themen gehören Klima- und Ressourcenschutz, bewusster Konsum, Slow Fashion, Ethical Banking, Agrar- und Verkehrswende.

MEDIA KIT ↑



Für den Braunschweiger Verein VSE, der auch das queere Zentrum namens Onkel Emma bereut, habe ich ein Awareness Poster für den CSD gestaltet und illustriert.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Gefördert durch

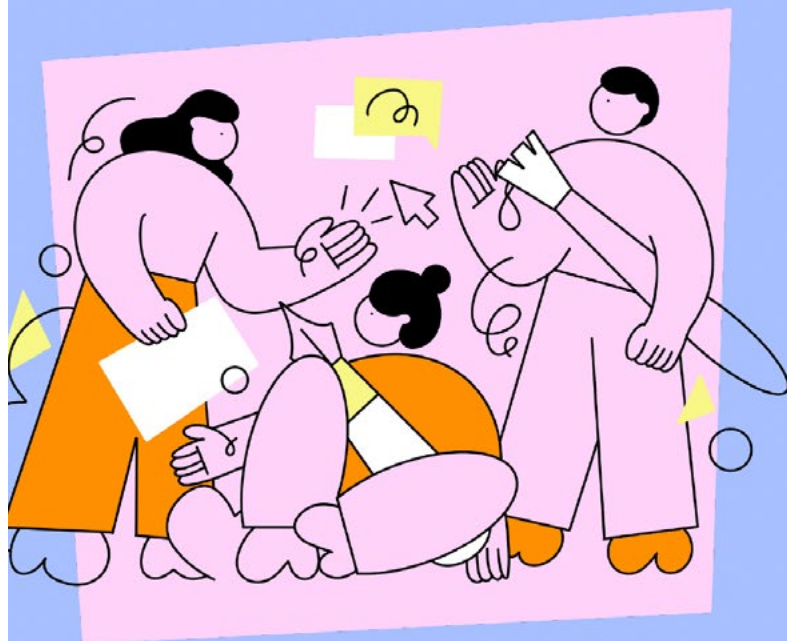


Niedersächsisches Kultusministerium

Für das Queere Netzwerk Niedersachsen habe ich einen u. a. Auftritt vor dem Niedersächsischen Landtag in Hannover gestalten dürfen, in dem wir auf die steigende Anzahl der queerfeindlichen Angriffe aufmerksam gemacht haben. Ich habe noch weitere Produkte mit Sticker, Aufklebetattoos und Werbematerialien entwickelt.

Susanne Pflieger: Was ist ein Kunstverein?

4/48



Die Mission der Kunstvereine:
**Förderung
von Kunst und
Gemeinschaft**

Für den Kunstsammler Reinhard Herz habe ich ein Buchlayout gestaltet, welches von den darin enthaltenden Kunstwerken von der Künstlerin Birgit Brenner inspiriert ist.

Was ist ein Kunstverein?

Kunst

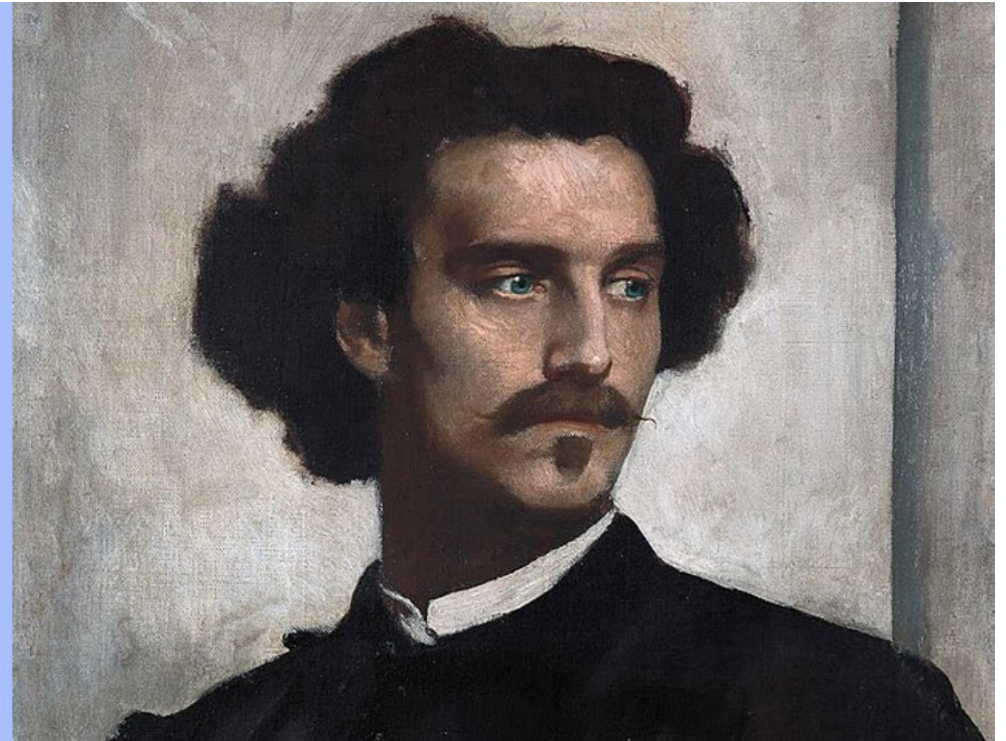
Verein

Susanne Pfleger

Anselm Feuerbach

1869

Heidelberger Kunstverein





Katharina Handke

PRAXIS FÜR
PSYCHOTHERAPIE



Für die Psychotherapeutische Praxis von Katharina Handke habe ich ein minimalistisches und beruhigendes Branding gestaltet. Dafür ist ein digitales Öl-Gemälde entstanden, das das Highlight des Brandings ist und als Leinwand im Behandlungsraum hängt.

ALLES GUT POSTER (A3)

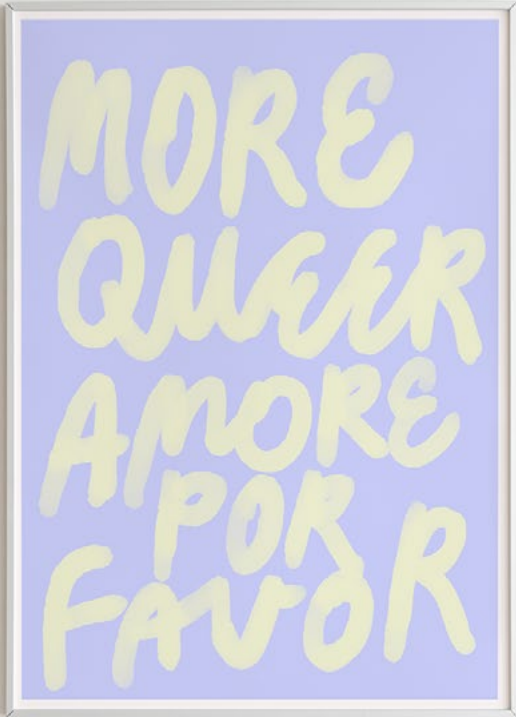


NO MEANS NO POSTER (A3)



Unsere eigener Shop für ästhetische Produkte mit Haltung: zu Nachhaltigkeit, Feminismus, Mentaler Gesundheit, Queer Sein und mehr. Die Poster sollen motivieren und Kraft spenden, weiter für diese wichtigen Themen zu kämpfen.

MORE QUEER AMORE POSTER (A3)

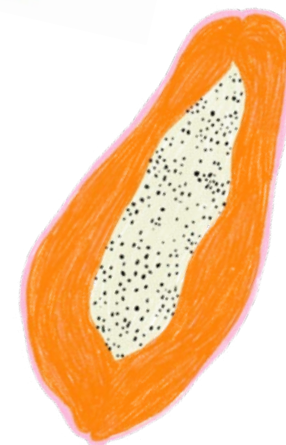
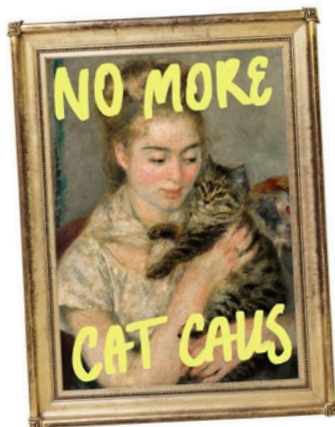
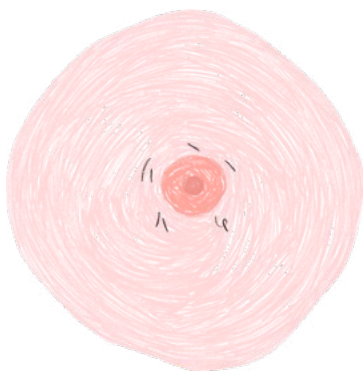
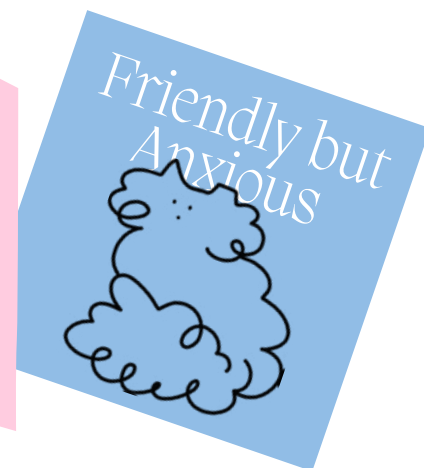
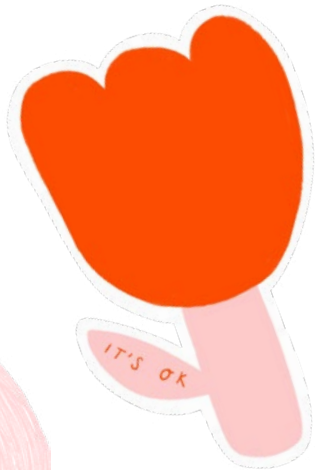


FCK NZS POSTER (A3)



↑
AVAILABLE
IN OUR SHOP

CUSTOM STICKER SET
(CHOOSE FROM 70+ STICKERS)





Im Rahmen des Shops ist für meine Bachelorarbeit das Konzept für eine Wanderausstellung entstanden. Neben neuen Motiven, Instagram-Filter, Printwerbung und dem Ausstellungskonzept selbst ist das Herz der Arbeit das Artbook, welches alle Produkte und Gedanken aus dem Shop vereint.

(BOOKS
AND
MAGS)



»wenn wir sprachen wie wir dächten« ist der Versuch, die eigene Sprache zu reflektieren. Es ist inhaltliche und gestalterische Motivation, sich diesem teils unbequemen Prozess zu stellen.



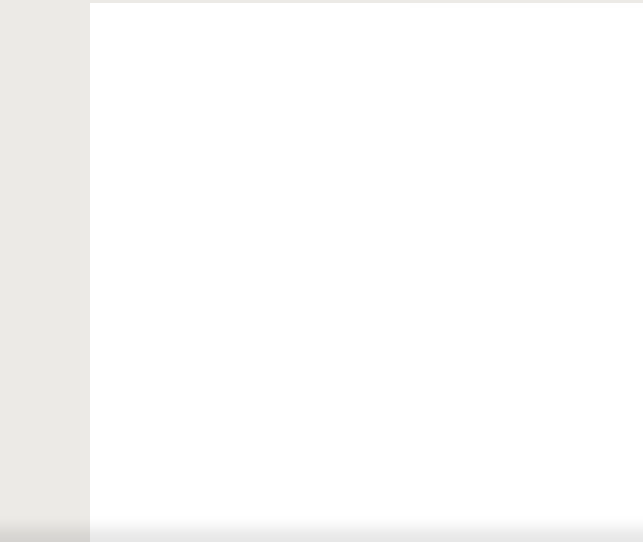
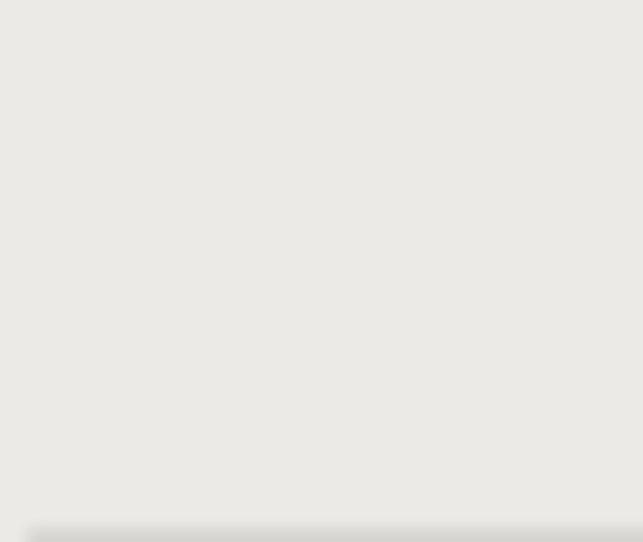
WENN WIR SPRACHEN

BOOK DESIGN





Eine Geschichte übers Geschichten schreiben, Intertextualität, Liebe und Schnee – all das in einem Cover.
Dies ist ein privates Projekt und steht in keinem Zusammenhang mit Autor oder Verlag.



Inhaltsverzeichnis

<p>1 S. 4 Einführung</p>	<p>2 S. 6 Die Angst (vor) der Gemütlichkeit</p>	<p>3 S. 16 Weibliches Leid</p>	<p>4 S. 26 Irgendeiner und ich</p>
<p>5 S. 44 Das (un-) geordnete Leben</p>	<p>6 S. 56 Wir sind die Mehrheit</p>	<p>7 S. 66 Beten hilft</p>	<p>8 S. 72 Das Spiel mit der normativen Ordnung (Es geht auch distanzlos)</p>
<p>9 S. 76 Streben nach Glück</p>	<p>10 S. 88 Suizidale Gedanken</p>	<p>11 S. 97 Ein Resümee</p>	<p>12 S. 100 Literaturverzeichnis</p>

2
Die Angst (vor) der Gemütlichkeit

Es mag erstaunen, dass die Publikation der frühen Zeichnungen und Collagen mit einer Arbeit aus dem Jahr 1999 beginnt, die ein kleines Foto mit der Aufschrift „Seelenatome“ zeigt (Abb. 1, WV-Nr. 247), eingerahmt von einem dicht gedrängten, endlos erscheinenden Feld, in dem in Schreibmaschinenschrift „auuuuuu“ zu lesen ist. Die Relation zwischen diesem beinahe winzigen „Seelenatomen“ und seinem unendlich erscheinenden Feld mit seinem sprachlichen Ausdruck von Schmerz eröffnet gewissermaßen das Panorama, dem Birgit Brenners Aufmerksamkeit gilt.

Der Ausruf „au“ kann in seiner Unbestimmtheit auf alle möglichen leidvollen Dimensionen verweisen, von allgemeinem Wertschmerz bis hin zum Zipperlein im kleinen Zeh. Dieses „Meer von Leid“ scheint hier die Seele als Innerstes des Menschen komplett zu umfassen.

An dieser Stelle erscheint es sinnvoll, auf Brenners große Rauminstallation *Angst vor Gesichtsröte* Bezug zu nehmen, die im Sommer 1999 in der Galerie EIGEN + ART in Berlin zu sehen war.¹

Mit einem an zahllosen Nägeln über die ganze Längswand der Galerie gewickelten roten Wollfaden war dabei der monologische Text einer weiblichen Person geschrieben. Der dazugehörige Katalog erzählt in 56 Film-

still-artigen Bildern von einer mit ihren Problemen hadernnden Frau, die in einer Hinterhauswohnung mehr vegetiert als lebt.

„Birgit Brenners provozierender Text handelt in der Ich-Form von den Gefühlen einer psychisch gestörten Person, die mit sich und der Umwelt nicht zurechtkommt“, schreibt der Journalist Ronald Berg.² Auch eine Rezension zur Ausstellung im Berliner Tagesspiegel unter der Überschrift „Nur das Ich und die Welt und ein Graben dazwischen“ beschäftigt sich mit der Thematik des Gefühls eines angstbesetzten Ausgeliefertseins der Betroffenen.³

In ihrem zeichnerischen Werk behandelt Brenner das Thema Angst als menschliche Grundkonstante in vielfältigen Variationen „immer wieder neu“. So zeigt die Arbeit *Heimat 2* aus dem Jahr 1998 (Abb. 2, WV-Nr. 242) einen kleinen aquariierten Sessel, dessen Konturen mithilfe eines braunen Fadens gebildet werden. Er steht im weiten, leeren Feld des Zeichenblatts, doch es sitzt nicht etwa eine Person „in ihm“, sondern ein Aufkleber mit dem gerade noch lesbaren Text „A N G S T“.

In dieser maximalen Verkleinerung kommt eine „Angst“ zum Ausdruck, die sich regelrecht verkriechen kann, ohne dass eine Bedrohung erkennbar wäre.

¹ Birgit Brenner, *Angst vor Gesichtsröte*, Ausst.-Kat. Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin 1999, o. S.
² Ronald Berg, „Das Ich ist viel allein“, in: *Zitty*, Nr. 14, Berlin 1999, S. 57.
³ Herbstkuh 1999, S. 28.

Für den Kunstsammler und Autor Reinhard Herz habe ich ein Buchlayout gestaltet, welches von den darin enthaltenden Kunstwerken von der Künstlerin Birgit Brenner inspiriert ist.



Abb. 23: Zwei Zimmer.

Die Zeichnung **Zwei Zimmer** (2006, Abb. 23, WV-Nr. 515) aus der Serie *Terror and Pleasure* ist eine suggestive Arbeit, die eher verhüllt als offenbart. Vor einem beige Hintergrund ist groß das Blatt einer Zimmerpflanze (Monstera) abgebildet. Darunter mit dem Pinsel als Text aufgelistet, findet das Inventar zu dieser Geschichte, die die Betrachtenden in der eigenen Vorstellung selbst konstruieren muss: „Zwei Zimmer. Drei Fenster. Erster Stock. Ein verknüllter Slip.“

Die nächste Arbeit aus dem Jahr 2006, **Er schnappt sich ihr Kleid** (Abb. 24, WV-Nr. 517), ebenfalls aus der Serie *Terror and Pleasure*, zeigt einmal mehr, welche ausufernden Gedankenkaskaden Birgit Brenner auszulösen vermag. Soll die riesige rötlich gemalte Fläche mit ein paar seitlich angebrachten Blumenmotiven etwa andeuten, dass es sich um einen Ausschnitt aus dem erwähnten Kleid handelt? Was er mit dem Kleid machen will, das er sich, wie der Titel besagt, schnappt, lässt sich nur aufgrund der Textelemente des Bildes mutmaßen. Die vollständige Zeile lautet nämlich: „Er schnappt sich ihr Kleid. Starrt es einen Augenblick an und zieht es dann...“ Der letzte Satz des Textes wiederum lautet: „Sie wurde nur 26.“ Die erratische Handlung und die Vorgeschichte, die hier angedeutet werden, sind in der elliptischen Kombination angedeuteter Ausschnitte einer größeren Erzählung eine typisch Brenner'sche Inszenierung.

Die Zeichnung **Ein schwerer Gegenstand** (Abb. 25, WV-Nr. 523), wiederum aus der Serie *Terror and Pleasure*, ist ein gutes Beispiel für den schwarzen Humor der Künstlerin. Die Arbeit wurde unter anderem in der Gruppenausstellung *Marcel Maeyer, Birgit Brenner, Monika Sosnowska* gezeigt, die 2007 im Museum D'hondt-Dhaenens in Gent zu sehen war.⁷ Die Serie ist dem Thema einer egozentrischen, nur auf ihr Wohlergehen bedachten Mutter gewidmet und besteht aus zahlreichen Zeichnungen, die Brenner zum Teil auch in eine ausgreifende Installation integriert hat.⁸

Die Unterzeile am oberen Bildrand zur Verortung der Zeichnung innerhalb der Serie

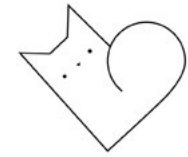
⁷ Birgit Brenner „Mutter“, in: Kunstwerkstatt Birgit Brenner, München, Berlin, London, New York 2006, S. 58-59.
⁸ Ebd. S. 58.
⁹ Ebd.

lautet: „Szene: *Beruhige dich endlich*“. Zu sehen ist eine in kräftigen Ölfarben ausgemalte Kachel mit einer zentralen Figur auf intensiv blauem Hintergrund. Im Kontext des Titels der Arbeit „*Ein schwerer Gegenstand*“ lässt sich assoziativ erahnen, woran die bunte Kachel, die wir sehen, zerbrochen sein könnte. Dieser „*Gegenstand*“ dürfte es sein, der „... auf ihren Kopf“ fällt. Dabei wird die Zerrüttung in dieser Szene anschaulich durch die zerfaserten Ränder der Einfassung illustriert, die die zentrale Figur der Kachel von dem blauen Hintergrund absetzt.

Name Seelenanote	Name Heimat 2	Name Nichts fällt ihr ein, womit sie entfliehen könnte	Name Biologisch unbewohnbar
WV Nr. 247	WV Nr. 242	WV Nr. 246	WV Nr. 387
Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm
Jahr (B) 1999	Jahr (B) 1998	Jahr (B) 1999	Jahr (B) 1999
Courtesy Sammlung Reinhard Herz	Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg	Courtesy Sammlung Reinhard Herz	Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg
Art Index-Foto aufgeklebt, Schreibmaschinentext auf Papier	Art Aufkleber mit Text „Angst“, mit Faden umstickt, Aquarelltechnik auf Papier	Art Roter Schreibmaschinentext auf Korrekturband, roter Faden in Sesselform gestickt auf Papier	Art Teppich-Farbkopie: blauer, grauer und bordeauxfarbener Faden auf Papier
Name ANGST	Name Du bringst mich um. (Du tust mir gut).	Name Sticker	Name Sie wird nie wissen, wie sehr ich sie nicht gehäht habe
WV Nr. 243	WV Nr. 244	WV Nr. 241	WV Nr. 386
Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm
Jahr (B) 1998	Jahr (B) 1999	Jahr (B) 1998	Jahr (B) 1999
Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg	Courtesy Sammlung Reinhard Herz Wolfsburg	Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg	Courtesy Sammlung Reinhard Herz Wolfsburg
Art In Großbuchstaben mit rotem Faden gestickter Text „Angst“ auf Farbkopie von Teppich, Stempeldruck am Unterrand „Birgit Brenner“	Art Text auf Oberrand von Teppich-Farbkopie zusätzlich in Rotstift + Goldschrift, darunter weißer Schreibmaschinentext in Klammern, dann auf Teppich-Unterrand unterhalb von Kunstblutflecken wieder in Rot- und Goldschrift	Art 3 Index-Fotos, davon eins mit Abb. Wohnzimmer-Tisch, eins mit Text „Happy End“, eins mit Abb. Sessel, darunter Stempeldruck „Birgit Brenner“ auf Papier	Art Brauner Faden in Gesichtsförm, Foto, Buntstift, Stempeldruck „Birgit Brenner“ auf Papier
Name Am Morgen legt sie sich ein Heizkissen auf die Stirn.	Name Sie findet eine Möglichkeit, sich nicht berühren zu müssen.	Name Die Gesellschaftsunfähigkeit.	Name Worte, die die Welt erschüttern werden.
WV Nr. 130	WV Nr. 395	WV Nr. 388	WV Nr. 389
Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm
Jahr (B) 2002	Jahr (B) 2002	Jahr (B) 2000	Jahr (B) 2000
Courtesy Sammlung Reinhard Herz	Courtesy Sammlung Reinhard Herz	Courtesy Sammlung Reinhard Herz	Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg
Art In Form einer der Wand hochgehenden weiblichen Figur aufgeklebter roter Faden, roter Schreibmaschinentext auf Papier	Art In Form einer weiblichen Figur mit nach oben gestreckten Armen aufgeklebter roter Faden, roter Schreibmaschinentext auf Papier	Art In Form einer auf dem Kopfstehenden weiblichen Figur aufgeklebter roter Faden auf Papier	Art In Form einer liegenden weiblichen Figur aufgeklebter roter Faden, schwarzer und roter Schreibmaschinentext auf Papier
Name Dienen ohne Grenzen.	Name Sie liegt auf dem Bett...	Name Dienstag (Liebling, wie war dein Tag?)	Name Klebestreifen, Buntstift, Schrift auf Papier
WV Nr. 390	WV Nr. 161	WV Nr. 274	WV Nr. 2005
Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm	Größe 30 x 21 cm
Jahr (B) 2000	Jahr (B) 2000	Jahr (B) 2005	Jahr (B) 2005
Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg	Courtesy Sammlung Reinhard Herz Wolfsburg	Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg	Courtesy Städtische Galerie Wolfsburg
Art In Form einer sich aufstützenden weiblichen Figur aufgeklebter roter Faden, schwarzer und roter Schreibmaschinentext auf Papier	Art Klebestreifen, Buntstift, Schrift auf Papier	Art In Form einer aufstützenden weiblichen Figur aufgeklebter roter Faden, schwarzer und roter Schreibmaschinentext auf Papier	Art Klebestreifen, Buntstift, Schrift auf Papier

(LOGOS
I MADE)

Bei den
Blumen



Sieben-Katzenleben e.V.

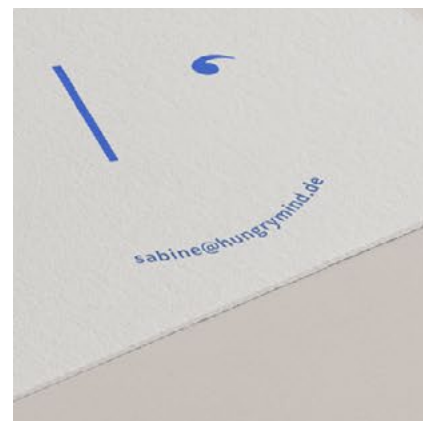
maren

style
goes



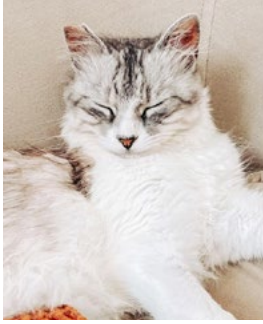
the
J G N C

C
MAGAZIN



Anna
Schunck.

n a
d a -
. .



← LYS
(OFFICE
CAT)

talktome@uebermorgen-design.de
@sylvie__mey

MOI →



Hi. Ich bin Sylvie. Nachhaltige Grafikdesignerin / Introvertiert / Rescue-Cat-Mom / Veganerin / Typografie-Liebhaberin / Nudelselberrmacherin. Ich liebe Grafikdesign über alles und möchte mit meiner Gestaltung etwas Positives für unsere Erde und unsere Gesellschaft tun – also lass uns zusammen feministischer, queerer, nachhaltiger, cooler, ästhetischer, diverser und inklusiver werden. Ich freu mich auf dich!

LOOK AT MY INSTAGRAM →

WRITE ME AN EMAIL (NOW) →

↑ INH. SYLVIE MEYER
ALTSTADTMARKT 12,
38100 BRAUNSCHWEIG